



An einen Haushalt - P.b.b.
Verlagspostamt und Bestimmungsort: 5101 Bergheim

Amtliche Mitteilung

Informationen des Bürgermeisters

Folge 61 – Mai 2003

Schwimmbad geöffnet ***Badesaison hat begonnen***



Unser schönes Schwimmbad hat wieder offen. Saisonkarten erhalten Sie jederzeit im Schwimmbad. Geöffnet ist

je nach Witterung täglich zwischen 9 und 20 Uhr. Das Badeteam unter der Leitung von Vordermaier Albert

freut sich auf Ihren Besuch.

Das Buffet wurde neu verpachtet.

Das Restaurant, die Sauna sowie das Buffet für Schwimmbad und Eislaufplatz werden nun von Siegfried Vorderegger geführt. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Nähere Informationen, insbesondere Eintrittspreise, im Internet unter www.bergheim.at.

Die Badesaison 2003 in unserem schönen Schwimmbad ist eröffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



JAHRESRECHNUNG 2002 **106.000 Euro Überschuss**

Näheres über dieses für unsere Gemeinde so erfreuliche Ergebnis lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstr. 39 A, 5101 Bergheim, Tel. 0662/452021-0, e-mail: gemeinde.bergheim@salzburg.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Moßhammer.
Redaktion: Ing. W. Feldbacher. Herstellung: Druckgrafik Elixhausen, Sachsenheimstraße 7, 5161 Elixhausen.
Homepage: www.bergheim.at.

JAHRESRECHNUNG 2002

Umfangreicher Tätigkeitsbericht

Wie die letzten Jahre konnte die **Gemeinde Bergheim** auch das Jahr 2002 **positiv** abschließen. Es konnte ein **Überschuss** von 106.000 € erwirtschaftet werden.

Die größten Einnahmen:

Kommunalsteuer	€ 3.690.212,-
Grundsteuer B	€ 517.364,-
Getränkesteuerausgleich	€ 232.421,-
Ertragsanteile	€ 2.507.704,-
Davon müssen wieder € 783.236,- abgezogen werden, womit ein Nettoertrag von € 1.724.468,- verbleibt. Das bedeutet eine Minderung um € 15.478,- gegenüber dem Vorjahr.	
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen	€ 1.141.884,-
Leistungserlöse	€ 1.652.978,-
Vermietung/Verpachtung	€ 112.629,-
Sonstiges (Zinsen, Erträge aus Wertpapieren)	€ 108.825,-
Beiträge der Gastschulgemeinden, Landesbeitrag für Kindergärten, Annuitätenzuschüsse für Kanal, Wasserleitung und Seniorenheim	
	€ 596.666,-
Sonst. Transfereinnahmen	€ 65.888,-

Die größten Ausgaben:

Feuerwehrwesen

Die Ausgaben für den laufenden Betriebs- und Sachaufwand der Freiwilligen Feuerwehr betragen € 178.363,-.

Davon entfielen € 103.287,- für die Ausfinanzierung des Kranfahrzeuges der Feuerwehr Bergheim. Die restlichen € 75.075,- waren für den laufenden Betriebs- und Sachaufwand unserer Feuerwehren.

Volksschule

Für die **Volksschule** wurden € 162.052,- ausgegeben. Der Schwerpunkt lag bei der EDV-Ausstattung für den Unterrichtsgebrauch und dem Erneuern der Beleuchtung. Für Schülertransporte, die nicht vom Bund übernommen werden, waren € 19.684,- notwendig.

Hauptschule

Der laufende Betriebs- und Sachaufwand der **Hauptschule** belief sich auf € 411.899,-. Für Gebäudeinstandhaltung wie Malerarbeiten, Schallschutz im Physikraum, Brennerwartung, Reinigung, etc. wurden € 28.502,- ausgegeben.

Die zu leistenden Schulsachaufwandsbeiträge für **Sonderschulen** beliefen sich auf € 22.758,-. Für die **Polytechnischen Lehrgänge** € 18.470,-. Die Ausgaben für die **berufsbildenden Pflichtschulen** – Lehrlingsausbildung sind mit € 57.895,- ausgewiesen.

Kindergärten – Tagesbetreuung

Die vorschulische Erziehung – **Kindergärten** – schlägt mit € 508.812,- zu Buche. An Einnahmen stehen € 191.876,- gegenüber. Daraus errechnet sich ein Abgang in Höhe von € 316.956,-. Insgesamt wurden in den beiden Kindergärten Bergheim und Lengfelden 140 Kindergartenkinder betreut. Der Zuschuss der Gemeinde pro Kind beläuft sich auf € 2.264,-.

Die **Krabbelstube** „St. Georgs-Haus“ schlägt mit Ausgaben in Höhe von € 73.881,- und Einnahmen von € 48.966,- zu Buche. Seitens des Landes wurde dazu ein Zuschuss zum Personalaufwand von € 38.131,- geleistet. Wenn man den Abgang von € 24.915,- auf die 11 betreuten Kinder umlegt, ergibt sich je Kind ein Zuschuss der Gemeinde in Höhe von ca. € 2.265,-. Im Jahr 2001 waren es € 2.072,- pro Kind.

Die „**altersgemischte Schulkindgruppe**“ (ehemals Schülerhort), untergebracht in den Räumlichkeiten im Hauptschulanbau, weist Ausgaben in Höhe von € 76.071,- auf. Die Einnahmen sind mit € 70.849,- ausgewiesen, hiervon entfallen auf Subventionen des Landes zum Personalaufwand € 47.125,- und betragen die Elternbeiträge € 23.724,-. Der Abgang von € 5.222,- auf die 37 betreuten Schulkinder umgelegt ergibt einen Gemeindegzuschuss von € 141,- je Kind. 2001 waren es € 902,-.

Zusätzlich zu den Ausgaben für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen wurden € 3.478,- für **Tagesmütter** und € 1.646,- für **Sondernotstandshilfe** aufgewendet.

Für die Betreuung der Kinder von 1 1/2 bis 10 Jahren wendete die Gemeinde Bergheim im Rechnungsjahr 2002 aus eigenen Haushaltsmitteln insgesamt € 347.093,- auf.

Ausgaben € 658.764,-

Einnahmen € 311.671,-

Steigerung gegenüber 2001: 4,2 %.

Bücherei

Für die Gemeindebücherei im neuen Gemeindeamt wurden vor allem für Neuanschaffung von Büchern und CD-Rom im Rechnungsjahr 2002 insgesamt € 7.630,- aufgewendet. Inzwischen sind schon 600 Bücherwürmer eingetragen.

Allgemeine Wohlfahrt

Die Ausgaben für die allgemeine Wohlfahrt (Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Pflegegeld und Behindertenhilfe) sind im Rechnungsjahr 2002 mit € 513.860,- ausgewiesen. Nachforderungen für 2000 in Höhe von € 73.040,- mussten 2002 bezahlt werden.

Sprengelarzt

Die Kosten für den Sprengelarzt betrugen 2002 € 7.463,-.

Musik

Für das Musikschulwerk wurden € 62.352,-, für die Musikkapelle € 17.198,- ausgegeben.

Museum

Für das Schmiedemuseum wurden € 1.306,- aufgewendet.

Seniorenheim

Für den Betrieb des Seniorenheimes liegt folgendes Jahresergebnis vor:

Ausgaben:	€ 1.925.175,-
Einnahmen:	€ 1.693.945,-
Abgang:	€ 231.230,-
Davon 75% Bergheim	€ 173.422,-
25% Elixhausen	€ 57.807,-

Während auf der Einnahmenseite der Voranschlag übertroffen wurde (vermehrte Zahlungen bei der Sozialhilfe), hat es auf der Ausgabenseite gegenüber dem Voranschlag eine Erhöhung aufgrund des erhöhten Pflegebedarfes, erhöhte Ausgaben für Zivildienster, erhöhte Ausgaben in der Küche sowie bei den Verbrauchsgütern und Instandhaltungsarbeiten an Gebäude und Einrichtung gegeben. Bei der Betriebsabgangsdeckung erfolgte erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr eine Trendwende. Nach dem hohen Betriebsabgang 2001 von über € 300.000,- schließt der Abgang 2002 nahezu an jenen 2000 an, der mit ca. € 148.000,- präliminiert wurde. Umgerechnet auf die 66 Bewohner des Seniorenheimes bedeutet dies einen Gemeindebeitrag von € 3.503,- (2001: € 5.082,-) pro Insasse und Jahr.

Krankenhäuser

Die Betriebsabgangsdeckung der landeseigenen Krankenanstalten und Bezirkskrankenhäuser ist mit € 1.178.183,- ausgewiesen. Um € 139.012,- mehr als 2001. Steigerung 13,4% in einem Jahr !!!

Müllbeseitigung

Den Ausgaben in Höhe von € 288.591,- beim Ansatz „Müllbeseitigung“ stehen Einnahmen in Höhe von € 317.113,- gegenüber und ist damit gewinnbringend.

Straßenbeleuchtung

Die Ausgaben für die Ortsbeleuchtung betrugen für den Ausbau € 12.430,-, Strom € 27.016,- und Instandhaltung € 116.199,-, insgesamt also € 155.645,-.

Der Großteil der Ausgaben fiel auf die Erneuerung in Daxfeld und die Straßenbeleuchtung zum Schwimmbad.

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung und den Winterdienst (Salz, Splitt, Schneeräumung) wurden € 20.626,- aufgewendet. Bemerkenswert sind die Kosten für Splitt mit über € 3.883,- bzw. Auftausalz € 5.817,-.

Spielplätze

An Pachtzinsen für die Spielplätze wurden € 4.984,-, für Instandhaltungsarbeiten € 5.243,- aufgewendet.

Wasserversorgung

Beim Ansatz „Wasserversorgung“ stehen den Ausgaben in Höhe von € 417.072,- Einnahmen in Höhe von € 353.993,- gegenüber. Der Abgang von € 63.078,- ist vor allem durch den Wasserzukauf aus der Wasserschiene zwecks Reduzierung der Wasserhärte und dem Neubau einer Drucksteigerungsanlage in Maria Plain begründet.

Kanalisation

Bei der Abwasserbeseitigung betrugen die Ausgaben des laufenden Betriebs- und Sachaufwandes € 740.025,-. Dem standen Einnahmen in Höhe von € 715.582,- gegenüber. Abgang € 24.443,-.

Öffentlicher Verkehr

Für den öffentlichen Verkehr wurden im Rechnungsjahr 2002 insgesamt € 139.178,- aufgewendet, wovon auf die Verlängerung der Linie 15 € 55.231,-, Bus-Taxi € 7.841,- und die Linie Voggenberg € 75.505,- entfielen. € 601,- wurden als Beitrag für den Buskorridor geleistet.

Außerordentlicher Haushalt:**Sportplatz**

Für den Sportanlagenbau wurden durch verspätete Schlussrechnungsstellung von Dipl.-Ing. Berger noch € 7.766,- aufgewendet.

Friedhofsparkplatz

Bei der Platzgestaltung des Pfarrhofes kam es noch zu Zahlungen in der Höhe von € 141.030,-. Die Sanierung der alten Friedhofsmauer schlug mit € 6.145,- zu Buche.

Hauptschule – Atrium

Für Überdachung des Atriums im Innenhofbereich der Hauptschule wurden € 200.167,- ausgegeben. Gleichzeitig erfolgten bereits Kapitaltransferzahlungen der Gemeinden Anthering und Elixhausen in Höhen von € 90.000,-.

Straßenbau

Für den Straßenbau und -instandhaltung wurden insgesamt € 106.132,- ausgegeben. Zu erwähnen sind die Feinbelagsarbeiten Moosfeldstraße, Asphaltierungsarbeiten im Handelszentrum, Straßenmarkierungen und diverse Ausbesserungsarbeiten an Gemeindestraßen.

Verkehrskonzept

Der Ansatz „Maßnahmen zum Verkehrskonzept“ in Höhe von € 103.107,- wurde verwendet für die Sanierung der Fischach-Treppelwege, Asphaltierungsarbeiten in der Mitterstraße und Viehausen, div. Kanaldeckel im Ortsgebiet tiefer setzen sowie für Instandsetzungsarbeiten nach der Hochwasserkatastrophe.

Schwimmbad

Für den Neubau des Schwimmbades wurden an die Errichtungsgesellschaft Zahlungen in Höhe von € 3.399.009,- geleistet.

Finanzierung außerordentlicher Investitionen

Die Mittelaufbringung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch:

Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	€ 1.685.809,-
Transferzahlung von Gemeinden	€ 90.000,-
Entnahme aus Anlagewertpapiere	€ 338.317,-
Entnahme aus Rücklagen	€ 941.464,-
Kreditaufnahme	€ 1.600.000,-
Gesamt	€ 4.655.592,-

Personal

Die Gemeinde Bergheim beschäftigt 121 Dienstnehmer und beträgt der Personalaufwand hierfür € 2.525.607,-. Das sind 21,4% der Einnahmen im ordentlichen Haushalt.

Subventionen

Vereine	€ 8.584,-
Elternverein	€ 1.410,-
Pfadfinder	€ 2.122,-
Sportförderung	€ 119.307,-
Gemeindebücherei	€ 7.630,-
Musikschulwerk	€ 62.351,-
Musikkapelle	€ 17.198,-
Prangerschützen, Schnalzer, Schützenheim Radeck	€ 12.621,-
Kirchliche Institutionen	€ 1.892,-
Pensionisten, Seniorenwertmarken	€ 17.028,-
Familienförderung	€ 1.646,-
Natur- u. Landschaftsschutz	€ 1.246,-
Förderung Solarenergie und Wärmepumpen	€ 3.994,-
Landwirtschaftsförderung	€ 34.146,-
Förderung Komposter – Häcksler	€ 774,-
Summe Förderungen	€ 292.008,-

9,4 Mio. Euro Schulden

Gemeindeschulden teilen sich in zwei Teile: Schulden der Kategorie 1 sind jene, deren Schuldendienst überwiegend die Gemeinde belastet. Schulden der Kategorie 2 sind jene, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren oder sonstige Einnahmen abgedeckt sind.

Schulden 1: 2001 war die Gemeinde in dieser Kategorie schuldenfrei. 2002 mussten für den Schwimmbadbau 1,6 Mio. Euro aufgenommen werden. Gleichzeitig wurden auch die Rücklagen in Höhe von 1,3 Mio. Euro für den Schwimmbadbau verwendet.

Schulden 2: Diese haben sich von € 8.120.785,- zu Beginn des Rechnungsjahres auf € 7.764.825,- am Ende des Rechnungsjahres reduziert. Der Abgang beträgt somit € 355.961,-. Zu den aufgelaufenen Zinsen von € 249.464,- wurden Schuldendienstsätze in Höhe von € 232.691,- gewährt. Der Nettoaufwand der Gemeinde für den Schuldendienst (Tilgung+Zinsen) betrug somit € 372.734,-. Die Ausgaben für Dauerschuldverpflichtungen (Miet- und Pachtzinse, Leasingraten) sind mit € 226.609,- in der Jahresrechnung 2002 ausgewiesen.

Finanzreserven

Diese stellen sich mit Ende des Rechnungsjahres 2002 wie folgt dar:

Katastrophenhilfsfonds € 23.159,-
2001 hatten wir noch € 1,3 Mio. Reserven. Diese mussten für den Schwimmbadbau verwendet werden.

Eine gewissenhafte und mit Genauigkeit geführte Buchhaltung bildet die Grundlage für einen geordneten Haushalt einer Gemeinde.

Die Gemeindevertretung wusste dies zu schätzen. Sie hat die Jahresrechnung 2002 einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Moßhammer wies auf das erfreuliche Ergebnis hin und bedankte sich bei den mit der Jahresrechnung befassten Bediensteten Anton Zitz und Wolfgang Schausberger für ihre sorgfältige und gewissenhafte Arbeit.

Neuer Parkplatz in Maria Plain

Das Stift St. Peter unter dem rührigen Pater Prior Bruno Becker plant hinter der Wallfahrtskirche einen PKW-Parkplatz. Wer zu Ostern in Maria Plain war und das Verkehrschaos gesehen hat, versteht, wie notwendig das ist. Der Plan ist fertig. Die Rodungsbewilligung für den Wald und die Naturschutzbewilligung sind erteilt. Gebaut werden soll im Winter. Gleichzeitig wird der Wald vor der Kirche ausgeholzt und die Vorderseite der Basilika mit großem finanziellem Aufwand saniert. Das Gerüst steht bereits.



Im Bereich Viehausen hat der Ehrenbach beim letzten Hochwasser die Ufer gänzlich weggerissen. Die Wildbachverbauung hat den Bachabschnitt saniert.



Die Tennisplätze in Bergheim wurden saniert. Neben dem neuen Zaun freuen sich die Tennisspieler über ein neues Flutlicht.

Muntigl – neues Feuerwehrhaus

Auch Muntigl erhält ein kleines Feuerwehrhaus. Es soll so wie das in Voggenberg werden. Willi Feldbacher von der Gemeinde plant bereits. Mit dem Bau wird noch heuer begonnen.



Auf diese Wiese kommt das neue Feuerwehrhaus. Interessant ist, dass vor Jahrzehnten hier bereits ein Feuerwehrhaus stand. Wir bedanken uns bei der Familie Kühnel, die den Grund um € 109,- pro m² zur Verfügung gestellt hat.



Der Xantenweg erhält in den nächsten Tagen eine neue Straßenbeleuchtung.



Die derzeitigen Räumlichkeiten des Feuerwehrlöschzuges Muntigl sind nicht mehr zeitgemäß. Leider konnte für den alten Standort keine Einigung mit dem Grundbesitzer (wegen seiner finanziellen Vorstellungen) erzielt werden.

Hochwasserschäden saniert

Die vielen Schäden, die das Hochwasser vom August des Vorjahres verursacht hat, sind behoben. Insgesamt mussten dafür € 73.000,- aufgewendet werden, wobei wir 50% vom Katastrophenfonds des Landes rückersetzt bekommen.

Nicht enthalten sind in diesen Kosten die Ehrenbachbrücke und die Ehrenbachsanierung.

Ehrenbachbrücke

Diese Brücke, die den Bergheimer Ortsteil Viehausen mit dem Elixhausener Ortsteil Moosham verbindet, ist beim letzten Hochwasser zerstört worden. Ein Plan über eine neue Brücke wurde verfasst und bei der Behörde zur Bewilligung eingereicht. Die Wildbachverbauung des Landes will die Brücke noch heuer fertig stellen.

Straßensanierungen im Gemeindegebiet

Die Straßenbauarbeiten 2003 für die Gemeinde Bergheim wurden im Amt ausgeschrieben und haben folgendes Ergebnis gebracht:

1. Fritz, Wals-Bergheim	€ 172.780,-
2. Erdbau, Anthering	€ 191.127,-
3. Teerag-Asdag, Salzburg	€ 193.266,-
4. Strabag, Thalgau	€ 195.580,-
5. Swietelsky, Salzburg	€ 200.129,-
6. Held & Francke, Salzburg	€ 200.513,-
7. Allbau, Salzburg	€ 208.591,-

Leider hat die Gemeinde für den Straßenbau nicht mehr so viel Geld. Es können daher nur max. € 30.000,- für den Straßenbau vergeben werden. Von den kaputten Bergheimer Straßen sollen in jedem Fall die unbedingt notwendigen Sanierungen gemacht werden. Bereits erneuert wurden die Straßenmarkierungen. Die Erneuerung des Asphaltbelages beim Keltenweg wird sich mit den vorhandenen Mitteln ebenfalls noch ausgehen.

Holzbauernweg

Die Zufahrtsstraße zum Holzbauern in Voggenberg ist kaputt und muss daher erneuert werden. Die Arbeiten wurden im Amt ausgeschrieben und haben folgendes Ergebnis gebracht:

1. Fritz, Wals-Bergheim	€ 154.344,-
2. Erdbau, Anthering	€ 167.150,-
3. Strabag, Thalgau	€ 169.027,-
4. Held & Francke, Salzburg	€ 172.279,-
5. Teerag-Asdag, Salzburg	€ 172.733,-
6. Swietelsky, Salzburg	€ 176.615,-
7. Allbau, Salzburg	€ 180.319,-

50% der Baukosten werden vom Güterweg-erhaltungsverband des Landes bezahlt. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Treppelwege saniert

Wie jedes Jahr im Frühjahr wurden auch heuer wieder die geschotterten Wege und Treppelwege im Gemeindegebiet saniert. Im Detail waren es der Salzach- und Fischachtreppeelweg, die Spazierwege am Plainberg und in Hagenau sowie, und das ist neu, der Fußweg vor der Buwogsiedlung in Lengfelden. Die Arbeiten wurden größtenteils vom Güterwegerhaltungsverband des Landes, bei dem wir Mitglied sind, durchgeführt. Die Kosten sind durch den Mitgliedsbeitrag gedeckt.



Die geschotterten Wege wurden in der letzten Zeit wieder saniert. Diese Wege werden hauptsächlich von Fußgängern und Joggern genutzt. Um deren Gelenke nicht unnötig zu belasten, wird der Schotterbelag nicht mit einer Asphaltdecke überzogen.

Frühling am Dorfplatz

In den letzten Tagen wurde der Dorfplatz gärtnerisch gestaltet. Anstatt der vielen Stauden wurden teilweise Rasenflächen mit

blühenden Blumen gepflanzt. Die Arbeiten wurden von der Gärtnerei Spieldiener durchgeführt. Die Kosten – ca. € 2.000,- – übernimmt der Tourismusverband.

Osterputz

Rechtzeitig auf Ostern wurden alle Straßen und Gehsteige im Gemeindegebiet vom Streusplitt des Winters und vom Staub gereinigt.

Mit der neuen Bepflanzung wirkt unser Dorfplatz gleich viel freundlicher.



Radwegbrücke Lengfelden

Noch im Mai soll die Fuß- und Radwegbrücke über die Fischach in Lengfelden fertig sein. Der veranschlagte Kostenrahmen (für die Gemeinde Bergheim € 150.000,-) wird eingehalten.

Bald kann die neue Brücke in Lengfelden von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden.

Kanal Kirchfeld

Wie bereits mehrmals berichtet, muss der Kanal in Kirchfeld (ehemals Wohnsiedlung) erneuert werden. Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben.

In Kirchfeld gibt es ab Spätherbst 2003 eine große Baustelle. Kanal, Wasserleitung, Straßenbeleuchtung, Gehsteige und Straßen werden erneuert.



Bücherei-Neuzugänge



Bestseller in Geschenk-Ausgabe

Wenn Sie schon immer wissen wollten, warum Sie im Supermarkt in der falschen Schlange stehen ... Psychotherapeut Paul Watzlawick verrät es Ihnen! Diesen echten Sachbuch-Klassiker muss man einfach mindestens einmal gelesen (und verschenkt!) haben. Eine vorzügliche Anleitung, sich den Alltag unerträglich und das Banale sensationell zu machen.

Lesen macht Spaß und belebt!

Öffnungszeiten: Dienstag 11-14 Uhr
Donnerstag 15-19 Uhr



Agentin im Dienste der Königin

Frankreich 1944: Felicity ist eine junge Majorin des britischen Geheimdienstes. Sie hat einen tollkühnen Plan: Mit einem Team, das nur aus Frauen besteht, will sie eine wichtige Telefonzentrale der Nazis, die sich in einem französischen Château befindet, stürmen. Sie hat dafür nur zehn Tage Zeit – und als Gegner den eigenen Mann!



Für Kinder von 9-12 Jahren:
Was tun, wenn's brennt?



Die Bücher zur Kultserie



Der neue Mankell:

Lindmann folgt Kommissar Wallander

Stefan Lindmann heißt der neue Kommissar, kontaktscheu, 37 Jahre alt, krebserkrank. Und eigentlich sollte er einen Erholungsurlaub antreten, als er von dem bestialischen Mord an seinem früheren Kollegen und Mentor Molin erfährt. Lindmann ermittelt auf eigene Faust und hat schon bald die nächste Leiche am Hals.

Umweltinformation

Ablagerungen an Böschungen!

Sehr häufig ist zu beobachten, dass Gartenabfälle im Wald oder an Uferböschungen abgelagert werden. Bitte tun Sie dies nicht, denn gerade bei Uferböschungen besteht die Gefahr, dass es zu Verklausungen kommen kann, weil Äste bei höheren Wasserstand mitgerissen werden und sich verkeilen können.

Feuerbrand

Der Feuerbrand ist eine gefährliche Pflanzenkrankheit, die vor allem Birne, Apfel, Vogelbeere, Weiß- und Rotdorn sowie großblättrige Cotoneaster befallen. Bei kranken Pflanzen verfärben sich Blätter und Blüten dunkelbraun bis schwarz, sterben ab, hängen aber noch lange am Baum. Außerdem kommt es zu U-förmigen bzw. schirmstockartigen Krümmung der Tribspitzen, vor allem bei einjährigen Neutrieben, und befallene Früchte werden braun und vertrocknen (Kletzenbirne).

Feuerbrand zählt zu den gefährlichsten und schwer bekämpfbaren Obstkrankheiten und ist meldepflichtig! Falls Sie also solche Anzeichen bei Ihren Obstbäumen feststellen, teilen Sie dies bitte im Gemeindeamt mit. 452021-32.



Feuerbrand ist eine gefährliche und ansteckende Pflanzenkrankheit. Wenn Sie bei Ihren Bäumen Anzeichen davon feststellen, melden Sie es im Gemeindeamt.

Zusammenleben mit Tieren

Leider treffen immer mehr Beschwerden über Verunreinigungen durch Tierkot in Privatgärten im Gemeindeamt ein. Deshalb eine Bitte an alle Tierbesitzer: Treffen Sie Vorkehrungen für Ihr Haustier, damit nicht die Nachbarn die Leidtragenden sind.

Weiters sei noch auf die in Bergheim gültige Hundehalte-Verordnung verwiesen. Damit sind die Hundebesitzer angewiesen, Hunde an die Leine zu nehmen und den Hundekot wegzuräumen.

Volksbegehren „Atomfreies Europa“

Folgende Ziele wollen mit dem Volksbegehren erreicht werden:

- Europaweiter Ausstieg aus der Kernenergienutzung
- Kein Neubau von Kernkraftwerken in den EU-Mitgliedstaaten
- Keine weiteren Förderungen für die Kernenergienutzung in der EU

Die **Eintragungslisten liegen vom 10. Juni bis 17. Juni 2003** im Gemeindeamt Bergheim zu folgenden Zeiten auf:

Dienstag, Donnerstag, Freitag:
von 7.30 bis 16 Uhr

Mittwoch und Montag:
von 7.30 bis 20 Uhr

Samstag und Sonntag: von 8 bis 12 Uhr

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag, dem 6. Mai 2003 das Wahlrecht besitzen und in unserer Gemeinde den Hauptwohnsitz haben.

Personalangelegenheiten

Altersheim: als Reinigungskraft wurde Frau Herta Gmachl von der Moosfeldstraße eingestellt.

Multiple Sklerose

Selbsthilfegruppe in Oberndorf. Kontakt unter 06223/2944

Das gibt's doch nicht !

Mitte April wurde beim Bräumühlweg in Lengfelden ein Kanaldeckel gestohlen.

Förderung für Lifte

Wenn Sie in einem Gebäude ab 3 Stockwerken nachträglich einen Aufzug einbauen, erhalten Sie vom Land Salzburg eine Förderung. Die Vorteile liegen auf der Hand: neben dem praktischen Nutzen kann die ältere Generation länger in ihren Wohnungen bleiben.

Wasser

Ein Projekt der Hauptschule Bergheim

Unter der Leitung von Michaela Pöschl, Elisabeth Hauser und Hans-Christian Kröss haben sich zwei Klassen einige Wochen intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigt. Das Ergebnis dieses fächerübergreifenden Projektes konnte im Gemeindeamt Bergheim besichtigt werden. Die Kundenzeitschrift „Umwelt Aktiv“ der Umweltschutzanlage Siggerwiesen hat darüber extra eine Sonderausgabe verfasst. Das Magazin kann kostenlos unter der Tel. Nr. 46949-231 angefordert werden.

Wann darf ich meinen Rasen mähen?

Montag bis Samstag
von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr

Sonn- und Feiertags
von 10 bis 12 Uhr

Todesfälle

Marianne Bayer, geb. 1928, verst. 12.4.2003, Florianiweg.

Roman Berger, geb. 1926, verst. 11.3.2003, Dorfstraße.

Juliane Fauster, geb. 1933, verst. 27.3.2003, Moosfeldstraße.

Felix Gmachl, geb. 1932, verst. 2.4.2003, Voggenberg.

Stefan Göllner, geb. 1914, verst. 9.4.2003, Dorfstraße.

Rudolf Haas, geb. 1912, verst. 15.3.2003, Furtmühlstraße.

Ing. Ferdinand Huber, geb. 1914, verst. 3.4.2003, Dorfstraße.

Maria Kranawetvogl, geb. 1916, verst. 2.4.2003, Furtmühlstraße.

Emile Piana, geb. 1923, verst. 3.4.2003, Furtmühlstraße.

Anna Sattlecker, geb. 1906, verst. 9.3.2003, Furtmühlstraße.

Galerie im Gemeinde- amt



- 15. Mai - 30. Mai, Gemeindegalerie:
AUSSTELLUNG der Druckgraphik Werkstätte „8 - GROSZE - STEINE - STUDIO“ Salzburg, Wiebauerstraße 10.
Der Leiter der Werkstätte, Walter Knaus, präsentiert gemeinsam mit Robert Roubin, (Salzburg) Christoph Wagner (Saaldorf) und Graham Wiseman (Salzburg) **RADIERUNGEN** der letzten Monate.
Vernissage am Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr im Gemeindeamt.



- 12. Juni - 27. Juni 03, Gemeindegalerie:
AUSSTELLUNG „Spiel mit Farben und Materialien“, Werner Furlinger, Jutta Lettmayer, Lisbeth Pauer, Christine Prähauser, Herta Riegler und Gerlinde Stopper präsentieren Arbeiten auf Papier und Leinwand.

Vernissage am Donnerstag, 12. Juni, 18.30 Uhr im Gemeindeamt.

Geburten

Erijon der Zulja und des Selim Dacic, Grafenholzweg.

Meliha der Rita Düzgen-Reichl und des Refik Düzgen, Dorfstraße.

Fabian der Marion und des Markus Erlinger, Freyweg.

Susanne der Susanne und des Johann Frankenberger, Mitterfeld.

David der Ruzica und des Ivo Zuparic, Dorfstraße.

Veranstaltungs-Vorschau:

10.5.: Erstes Bergheimer Entenrennen (Veranstalter Pfadfinder Bergheim).

10.5.: Frühlingssingen des Volksliedchores Bergheim.

20.5., 15-19 Uhr: Anmeldung für die Musikschule im Mehrzweckhaus.

25.5.: Fußball-Ortsturnier.

5.-7.6.: Pfingstturnier der Stocksützen.

14.6.: Sonnwendfeuer am Plainberg (bei Schlechtwetter am 21.6.).

22.6.: Radecker Kirtag.

27.6., 14 Uhr: Wassermusik im Bergxi.

5.7.: Fischacher Dorffest.

20.7.: Ortsvereinsturnier im Seilziehen.

2.u.3.8.: Muntigler Dorffest.

Altes Schwimmbad – was geschieht damit?

Noch in diesem Sommer wird das Gebäude abgerissen, die Aluminiumbecken herausgenommen und verfüllt.

Bis zur Entscheidung, was mit dem Grundstück geschieht, er ist ideal für eine Wohnverbauung, wird eine Bauernwiese gemacht.

Fisch Krieg-Haus

Von Gemeinde erworben

Für die Zukunft vorgesorgt. Das große Gebäude der Firma Fisch Krieg neben dem Altersheim konnte von der Gemeinde gekauft werden.



Um € 581.000,- wurde das Fisch Krieg Haus mit 2.666 m² Grund von der Gemeinde gekauft. Da es sich direkt im Anschluss an Gemeindegrund befindet (Bauhof und Altersheim) ist es als Zukunftsvorsorge zu sehen.

10 Jahre Showchance der Hauptschule Bergheim

Seit Beginn leitet Wolfgang Tatra erfolgreich dieses Großereignis der Schule. 1993 als „Songcontest“ im Musikraum der Schule gestartet, wurde der Veranstaltungsort wegen des regen Publikumsinteresses bald gewechselt. Den Schülern wurde ermöglicht, im Mehrzweckhaus der Gemeinde Bergheim zu singen und zu tanzen.

Aber auch der große Saal konnte trotz beschränkter Kartenausgabe am 10. April die Menge der begeisterten Zuschauer kaum fassen.

Das Wettbewerbsergebnis:

Der 1. Platz ging an die Rapper Angie Risslegger, Christina Gierlinger, Viktoria Kesmann und Daniela Winkler, gefolgt von Nicole Göbbel und Lisa Kraibacher.

Gewonnen haben aber alle Sängerinnen und Sänger (auch junge Männer stellten sich der Herausforderung in einem stark weiblich besetzten Feld), die den Mut aufbrachten, sich einem begeisterten Publikum und einer strengen Jury zu stellen. Der Pausenfüller (Tanztheater) wurde von der projektorientierten Klasse 1C (Klassenvorstand Elisabeth Torggler) mit Unterstützung ehemaliger Showchancestars der Hauptschule gestaltet.

Ob 10 Jahre Showchance genügen oder eine andere Art der Darbietung diese Präsentation der Hauptschule ablösen soll, denken jetzt die beteiligten Lehrer nach. Es wird in jedem Fall schwierig sein, eine so erfolgreiche Veranstaltung zu ersetzen.

Die Gemeinde Bergheim bedankt sich bei den Organisatoren und allen Teilnehmern.



Die Sieger der diesjährigen Showchance.



**Besuchen Sie unser
Schwimmbad und unsere
Sauna!**